

Song des Verwaltungsleiters

1.

Leute, kriegt mal keinen Schock,
hier kommt Hannes Stuckenbrock.
Ich verwalte Türen, Wände,
Schwestern, Pfleger, Druckverbände.
Denn ich bin Verwaltungsleiter
hier im Haus von Blut und Eiter.
Und das wichtigste am Posten,
das sind Kosten, Kosten, Kosten.

2.

Hat mal jemand keinen Bock,
muss er gleich zu Stuckenbrock.
Und nicht einmal die Doktoren
bleiben dabei ungeschoren.
Geht's hier auch um Herz und Leber,
bin ich doch ihr Arbeitgeber.
Und bei Pillen und bei Tropfen
muss ich Haushaltslöcher stopfen.

3.

Ärger mit dem Personal,
das ist meine größte Qual.
Schwestern sind die schlimmsten Feger,
lästern über Krankenpfleger.
Und anstatt zu sparen, sparen,
schlampen sie mit Geld und Waren.
Und bei Pillen und bei Tropfen
muss ich Haushaltslöcher stopfen.

Zu teuer sind Tabletten,
zu aufwendig sind Betten,
und Luxus sind Servietten
zu Frühstücksomeletten.
In meinen Dokumenten,
da gibt's keine Patienten,
denn in den Kontingenten,
da gibt's nur Quotienten.
Ja, mit mir, da geht es weiter,
denn ich bin Prinzipienreiter,
ausserdem Verwaltungsleiter
hier, im Haus von Blut und Eiter...

4.

Hier in diesem Krankenhaus
lebt man gern in Saus und Braus.
Mit dem Geld der Krankenkassen
immer aus dem vollen prassen.
Ginge es nach meinem Willen,
gäb' es trocken Brot statt Pillen,
und statt teurer Infusionen
kostensparende Visionen.

5.

Ich bin Hannes Stuckenbrock.
Geiz ist geil, macht richtig Bock.
Alles werd' ich reformieren,
alle werd' ich therapieren.
Und sogar das Operieren
werd' ich rationalisieren.
Denn ich bin Verwaltungsleiter
hier im Haus von Blut und Eiter.